

Stadtparlament

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☒ Interpellation
- ☐ einfache Anfrage

Eingereicht von: SP-Fraktion

Hitzesommer 2026 – Ist Gossau beim Klimaschutz und bei der Klimaanpassung auf Kurs?

Kaum je zuvor waren die Folgen der Klimakrise in der Schweiz so deutlich spür- und sichtbar wie in diesem Sommer: Braune Böden, rekordtiefe Wasserstände, neuer Hitzerekord auf der Alpennordseite, frühzeitige Alpbazüge, Not-schlachtungen, Millionen tote Fische¹, eine Rekordzahl an Hitzetagen und eine Vegetation, die bereits im Hochsommer mit teils verdorrten Bäumen und in herbstlichen Farben daran erinnert, dass unsere Flora und Fauna zunehmend unter Druck gerät und bereits irreversible Schäden entstehen. In der ersten Augushälfte lag die Temperatur in der Schweiz im Mittel rund 5,5°C (!) über dem langjährigen und bereits deutlich erwärmten Durchschnitt von 1991 bis 2020². Gleichzeitig bleiben viele Folgen unsichtbar: Hohe Temperaturen belasten die Gesundheit, führen zu Übersterblichkeit und verschärfen soziale Ungleichheiten.

Dieser Sommer wird kein isoliertes Ereignis bleiben. Mit fortschreitender Klimaerwärmung werden Hitze- und Trockenperioden häufiger, länger und intensiver, während Starkniederschläge zunehmen. Städte stehen damit vor einer doppelten Herausforderung: Sie müssen ihre Bevölkerung, Infrastruktur und natürlichen Produktionsgrundlagen besser vor den Folgen schützen und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen rasch und dauerhaft reduzieren. Klimaschutz und Klimaanpassung sind deshalb zwei Seiten derselben Aufgabe.

Die Erfahrungen dieses Sommers bieten deshalb Anlass für eine Standortbestimmung: Sind wir auf Kurs — und wenn nicht, wo muss die Stadt nachbessern, beschleunigen oder neue Wege einschlagen?

Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Erkenntnisse hat die Stadt aus dem Hitzesommer 2026 gewonnen?
2. Ist die Stadt im Austausch mit Institutionen für vulnerable Gruppen (Kitas, Schulen, Arztpraxen, Altersheime)? Wurden Übersterblichkeit, Notfalleinsätze oder andere gesundheitliche Auswirkungen festgestellt? Welche baulichen und betrieblichen Anpassungen sind geplant oder bereits umgesetzt, um vulnerable Einrichtungen hitzeresistenter zu machen?
3. Existieren Krisenmanagementpläne für extremwetterbedingte Ausfallszenarien (Stromausfälle, Wasserknappheit oder Unterbrüche, Hochwasser)?
4. Sind genügend personelle Ressourcen vorhanden, um die Stadt bereit zu machen für stadtplanerische Anpassungen an den Klimawandel? Hält es die Stadt nach wie vor nicht für nötig, weder eine Umwelt-/Nachhaltigkeitsbeauftragte Person noch einen «Aktionsplan Klimawandel» zu haben?
5. Welche baulichen Massnahmen werden bereits umgesetzt oder sind geplant, um das Stadtklima zu verbessern?
 - a. Planung und Bau von klimaoptimierten Gebäuden und Infrastruktur
 - b. Verwendung von Baumaterialien mit hoher Albedo
 - c. Begrünung von Gebäuden
 - d. Erhalt und Schaffung von Baumbeständen, Grünflächen und unversiegelten Flächen im Siedlungsgebiet
 - e. Vorschriften zu Grünflächenziffern und Biodiversität
 - f. Förderung von Wasserflächen

¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/fischsterben-wegen-der-hitze-fischereiverband-wir-rechnen-mit-millionen-toten-fischen>

² <https://www.watson.ch/schweiz/klima/166581966-das-wetter-im-august-massiv-zu-warm-zu-trocken-und-viel-zu-sonnig>
Unterschriften der Mitunterzeichnenden; siehe Rückseite

6. Welche Auswirkungen hatten Hitze und Trockenheit im Sommer 2026 auf die Landwirtschaft in Gossau? Steht die Stadt hierzu im Austausch mit den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben und den zuständigen kantonalen Stellen? Welche Massnahmen bestehen oder sind geplant, um die Landwirtschaft und ihre Produktionsgrundlagen gegenüber zunehmender Hitze, Trockenheit und Wasserknappheit widerstandsfähiger zu machen, insbesondere in den Bereichen Wasserversorgung und Bewässerung, Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz sowie klimaangepasste Bewirtschaftung?
7. Was ist der Stand der Umsetzung des GVK?

Datum: 22. September 2026

Unterschrift:



Albrecht Frank	Künzle Thomas
Allenspach Urs	Loretini Heinz
Blumer Ruedi signiert	Mauchle Patrik
Brander Pascal	Mayer Jan
Ebnetter Matthias signiert	Meier Rebecca signiert
Frei Barbara signiert	Meister Markus signiert
Fürer Pascal	Oberholzer Andreas
Hardegger Elmar	Pfister Roger signiert
Helfenberger Andreas signiert	Rosenberger Markus
Huber Patrick signiert	Rütsche Andrea signiert
Jau Kurt	Schlegel Christian signiert
Kessler Lukas	Schwizer Angelo
Kobler Ursula	Schwizer Marina
Kretz Büsser Claudia signiert	Sigg Simon signiert
Künzle Alois	Uffer Martina signiert